KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM AACHEN

Update

Der Newsletter des Bistums Aachen.

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

ist Besuch nicht etwas Schönes? Als Besucher trifft man vertraute Menschen und bekannte Orte wieder oder lernt sie ganz neu kennen. Und wer Besuch bekommt, freut sich meist auf eine schöne Zeit in angenehmer Atmosphäre mit anregenden Gesprächen in guter Gemeinschaft. Bischof Helmut Dieser und Weihbischof Karl Borsch besuchen gerade die Pastoralen Räume Mönchengladbach Süd und Wegberg. Wir durften die beiden zu Beginn ihrer Visitation begleiten und geben Ihnen heute ein paar Einblicke in die ersten Begegnungen. Außerdem sind viele Sakralbauten und einige Einrichtungen am Tag des Offenen Denkmals offen für Besuch, und auch die Kornelioktav, die dieses Wochenende beginnt, hat für Besucherinnen und Besucher ein ansprechendes Programm zusammengestellt.

Bleiben Sie neugierig.
Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Sundowner in Möchengladbach Süd.

10 Jahre Sankt Martin hilft in Wegberg.

Kornelioktav "…weil noch Hoffnung ist".

Unterwegs im Pastoralen Raum

Mit Optimismus und gesundem Selbstbewusstsein in die nächste Etappe.

Bischof Dr. Helmut Dieser zu Besuch im Pastoralen Raum Mönchengladbach Süd.

Engagierte aus den verschiedenen Gemeinden des neuen Pastoralen Raums kommen beim Sundowner miteinander ins Gespräch.

Bischof Helmut Dieser freut sich über die hoffnungsvollen Worte im Gottesdienst.

Die Leitung des Pastoralen Raums Mönchengladbach Süd wird vorgestellt.

Mit einem stimmungsvollen „Sundowner“ an der Heilig-Geist-Kirche in

Geistenbeck begann der Besuch von Bischof Dr. Helmut Dieser im Pastoralen Raum Mönchengladbach-Süd. Rund 120 Interessierte waren der Einladung des Rats des Pastoralen Raums im Übergang gefolgt und erlebten einen inspirierenden Abend im ausklingenden Sommer unter der Überschrift „Under his shadow“. Wolfgang Habrich, Mitglied des Rats des Pastoralen Raums im Übergang und des K-Teams der gastgebenden Pfarre St. Laurentius, führte durch den Abend, der einem weiteren Kennenlernen im Pastoralen Raum und einer erneuten Vergewisserung des gemeinsamen Weges dienen sollte. Wolfang Habrich begrüßte besonders Bischof Helmut Dieser und dankte ihm für seinen Besuch: „Es ist gut, dass Sie heute Abend zu Beginn Ihres Besuches in unserem wahrhaft großen Pastoralen Raum bei uns sind, mit uns feiern und mit uns ins Gespräch kommen wollen und uns damit Mut machen für die nächste Etappe unseres schwierigen 'Sternmarsches' in den nächsten Monaten und Jahren“. Der Gottesdienst war hoffnungsvoll gestaltet: mit Hoffnungsworten, die verschiedene Gemeindemitglieder aussprachen, und Hoffnungsliedern, vorgetragen vom Gospelchor Spiritual Soundwaves unter der Leitung Georg Foitzik.

Hier ganzen Artikel lesen

»Es ist spannend, in die Leitung zu gehen, und es war mir ein Herzensanliegen. Ich kenne viele Menschen in den Gemeinden und gestalte den Prozess von Anfang an mit. Dann ist es auch konsequent, dass ich weitermache.«

Stephan Reiners,
ehrenamtlich engagiert in der Leitung des Pastoralen Raums Mönchengladbach Süd

---

Zuhören, helfen und stärken: Zehn Jahre „Sankt Martin HILFT“

Visitation von Weihbischof Karl Borsch in Wegberg startet mit einer großen Jubiläumsfeier.

Viele Gäste folgen der Einladung zur Feier in den Klosterhof.

Weihbischof Karl Borsch und Willibert Jansen freuen sich über den großen Zuspruch.

Mit einer stimmungsvollen Messfeier unter der Leitung von Weihbischof Karl Borsch und einem großen Fest für Familien, Engagierte und Unterstützerinnen und Unterstützer feierte das Wegberger Hilfswerk „Sankt Martin HILFT“ zehnjähriges Bestehen. Weihbischof Karl Borsch dankte allen, die beim Wegberger Tisch, in der Kleiderkammer, den Schulen und Familien im Sinne des Pfarrpatrons, des Heiligen Martin, Zeit und Geld teilen und sich für Menschen in Not einsetzen. „Die Not hat viele Gesichter“ betonte er und erinnerte sinngemäß an die Worte Jesu: Was ihr einem armen Menschen tut, der Hilfe braucht, das habt ihr mir getan. „Das Einzige, was sich vermehrt, wenn wir es teilen, ist die Liebe. Die Liebe zueinander und die Liebe zu Gott. Danke, Danke für Ihren Einsatz“, bekräftigte der Aachener Weihbischof zum Schluss seiner Predigt. Der Chor Rainbow Voices, der den Gottesdienst musikalisch bereicherte, unterstrich dies eindrucksvoll mit dem Lied "Liebe ist alles".

Bürgermeister Christian Pape dankt dem Team von „Sankt Martin HILFT“ für das vielfältige Engagement.

Zu Beginn begrüßt Pfarrer Franz Xaver Huu Duc Tran die Gäste.

Hier mehr lesen

»Aus Nächstenliebe zu helfen, ist für alle, die im Hilfswerk tätig sind, Teil eines erfüllten Lebens.«

Willibert Jansen,
Projektleiter "Sankt Martin HILFT"

Heiliges Jahr

Kornelioktav 2025: „...weil noch Hoffnung ist".

Wallfahrtswoche in Kornelimünster vom 13. bis 21. September.

Auch in diesem Jahr werden zahlreiche Gläubige erwartet, die die Reliquien des Heiligen Kornelius verehren.

Die Kornelioktav steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „…weil noch Hoffnung ist“ (Hiob 11,18) und lädt vom 13. bis 21. September zu einer Woche der geistlichen Besinnung, kulturellen Begegnung und persönlichen Reflexion ein. Inmitten gesellschaftlicher Umbrüche und globaler Krisen rückt die Propsteigemeinde St. Kornelius das Thema Hoffnung bewusst in den Mittelpunkt. Die Wallfahrtswoche beginnt am Samstag, 13. September, mit einer festlichen Vesper und einer Ausstellung, die den Auftakt zu einem vielfältigen Programm bildet. Musikalisch gestaltete Gottesdienste, ein Nachtgebet mit Lichterprozession am 19. September sowie die feierliche Schlussmesse mit Werken von Mozart am 21. September gehören zu den spirituellen Höhepunkten. Ergänzt wird das Angebot durch Gesprächsformate, kreative Aktionen für Kinder und Jugendliche sowie kulturelle Veranstaltungen, die Raum für Austausch und neue Perspektiven schaffen.

Alle Informationen zur Kornelioktav

Ein besonderes Highlight innerhalb der Oktav ist eine **Podiumsdiskussion** am Donnerstag, **18. September**, von 19.30 bis 21 Uhr in der Propsteikirche St. Kornelius. Unter dem Motto „…weil noch Hoffnung ist“ diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Kontexten über die Bedeutung von Hoffnung in einer Welt, die von Kriegen, Katastrophen und Unsicherheiten geprägt ist. Auf dem Podium sind: Bernd Büttgens von der Aachener Zeitung, Walter Peukert von der Telefonseelsorge Düren-Heinsberg-Jülich, Ilma Sturms vom Geschwister-Scholl-Gymnasium Aachen, Prof. Dr. Benita Hermanns-Sachweh von der RWTH Aachen, Marita Körfer von der ambulanten Hospizgruppe Kornelimünster sowie Jonas Juchelka, Student der TU München. Die Moderation übernehmen Propst Dr. Andreas Möhlig und Dr. Alexander Schüller vom Katechetischen Institut.

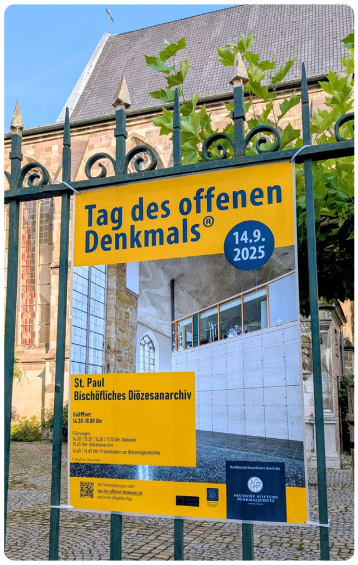
Mehr zur Podiumsdiskussion

Tag des offenen Denkmals

Tag des offenen Denkmals 2025

Viele Kirchen und kirchliche Einrichtungen im Bistum Aachen öffnen ihre Türen.

„WERT-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ So lautet das diesjährige Motto des bundesweit von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz veranstalteten Tages. Am **14. September** sind viele Sakralbauten und kirchliche Einrichtungen im Bistum Aachen zur Besichtigung geöffnet.



Auch das Diözesanarchiv an der Jakobstraße in Aachen macht beim Tag des Offenen Denkmals mit.

So zum Beispiel das **Bischöfliche Diözesanarchiv** in St. Paul. Hier ist nicht nur das Kirchengebäude von St. Paul WERT-voll, sondern auch die in seinem Inneren verwahrten einzigartigen Archivalien. Es ist geöffnet von 14.30 bis 18 Uhr. Folgende Führungen angeboten: 14.30 / 15.30 / 16.30 / 17.15 Uhr: Kurzführung mit dem Schwerpunkt „Gebäude“, 15.45 Uhr: Kurzführung mit dem Schwerpunkt „Diözesanarchiv“, 14.45 / 16.45 Uhr: Führungen zur Präsentation zur Geschichte des kirchlichen Lebens im heutigen Bistumsgebiet.

Auch die **Akademie des Bistums Aachen** ist vertreten, und stellt die Aachenerin Anna Braun-Sittarz in den Mittelpunkt. Nach einer Eucharistiefeier um 9.30 Uhr mit dem Arbeiterpriester Albert Koolen, gibt Linda Aach eine Einführung in das Leben und politische Wirken von Anna Braun-Sittarz. Danach besteht jeweils die Möglichkeit zum Austausch (10.30 Uhr, 13.30 Uhr und 16 Uhr).

Hier mehr Angebote aus dem Bistum finden

Hier alle Angebote ansehen

Kurz notiert

Schule als Lernort des Glaubens

Religionslehrerinnen und -lehrer erhalten ihre kirchliche Beauftragung.

Bildunterschrift: Sie sind für viele Kinder und Jugendliche das lebendige Gesicht gelebten Glaubens: die neuen Religionslehrerinnen und Religionslehrer.

39 Religionslehrerinnen und -lehrer haben im Aachener Dom die kirchliche Beauftragung zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichts erhalten. Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes hat Weihbischof Karl Borsch die Urkunden zur Missio Canonica überreicht. Erstmals waren auch die Preisträger des Abiturpreises im Fach Katholische Religionslehre im Bistum Aachen zur Feierstunde eingeladen.

Die Bereitschaft der neuen Religionslehrerinnen und -lehrer, sich für die Glaubensvermittlung im Raum der Schule zur Verfügung zu stellen und zu qualifizieren, setzt ein deutliches Zeichen für die besondere Bedeutung der Schule als Lernort des Glaubens. Sie sind für viele Kinder und Jugendliche das lebendige Gesicht gelebten Glaubens und des Christentums in Schule und Gesellschaft.

Mehr erfahren

Die Interkulturelle Woche steht unter dem Motto „Dafür!“ und feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen.

Interreligiöser Spaziergang in Aachen Ost.

Gemeinsam unterwegs für mehr Verständigung.

Sie steht unter dem Motto „Dafür!“ und feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen: die Interkulturelle Woche will Antworten geben „auf größer werdende Vorbehalte und Ängste, auf zunehmende Ausgrenzung, offenen Rassismus und die Zurückweisung von Menschen mit Migrationsgeschichte“. Im Rahmen der Interkulturellen Woche findet am Donnerstag, **9. Oktober**, in **Aachen-Ost** ein interreligiöser Spaziergang statt, der Muslime und Christen zusammenbringen soll. Die Veranstaltung lädt dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Wege der Verständigung und Solidarität zwischen den Religionen zu erkunden. Der interreligiöse Spaziergang beginnt um 17.30 Uhr in der Nadelfabrik (Reichsweg 30), führt um 18.30 Uhr zur Yunus Emre Moschee (Moscheeplatz 1) und endet gegen 19.30 Uhr am Josef:a Eck. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Ansprechpartnerin ist Guiomar Marques-Ranke vom Interkulturellen Zentrum (InZel) in der Nadelfabrik, telefonisch erreichbar unter 0163 - 7 59 97 05 oder per E-Mail an marques-ranke@diakonie-aachen.de.

Mehr zur Interkulturellen Woche

Die jüdischen Herbstfeiertage

kulinarisch entdecken.

Eine interkulturelle Kochbegegnung in Krefeld.

Ebenfalls im Rahmen der Interkulturellen Woche lädt Nurit Chaskiel, Mitglied der jüdischen Gemeinde zu Köln, zu einer besonderen kulinarisch-kulturellen Begegnung ein. Am Sonntag, **28. September**, haben Interessierte die Möglichkeit, gemeinsam ein traditionelles jüdisches Festtagsgericht zuzubereiten, wie es zu den hohen jüdischen Herbstfeiertagen Rosch Ha-Schana, Jom Kippur und Sukkot üblich ist. Die Veranstaltung findet von 11 bis 16.15 Uhr in der Kochbar des Katholischen Forums in **Krefeld** statt und bietet neben dem gemeinsamen Kochen auch Raum für Austausch und Begegnung. In entspannter Atmosphäre erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über die religiösen und familiären Traditionen dieser bedeutenden Feiertage, die jeweils unterschiedliche Aspekte des jüdischen Lebens und Glaubens beleuchten – von Neuanfang und Versöhnung bis hin zur Dankbarkeit und Verbundenheit mit der Natur. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro.

Mehr erfahren

„Unter Heiden – Warum ich trotzdem Christ bleibe."

Spiegel-Bestsellerautor Tobias Haberl zu Gast in Aachen.

Was bedeutet Glauben im 21. Jahrhundert – jenseits von Dogma, Kirchenkrise und religiöser Sprachlosigkeit? Tobias Haberl, Autor beim Süddeutsche-Zeitung-Magazin, geht dieser Frage in seinem Buch „Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe" nach. Am Donnerstag, **25. September**, lädt die Buchhandlung Schmetz am Dom in **Aachen** von 19.30 bis 21.00 Uhr zu einer Lesung und einem Gespräch mit Tobias Haberl ein. Gemeinsam mit Dr. Alexander Schüller und Rainer Oberthür wird er zentrale Gedanken seines Buches diskutieren. In einer

Zeit, in der viele Menschen ihren Glauben verloren haben, ohne es zu merken, erzählt Haberl von einer spirituellen Sehnsucht, die oft unbewusst bleibt – und davon, wie der Glaube dennoch Schönheit, Trost und Hoffnung schenken kann. Tickets sind für 13 Euro in der Buchhandlung Schmetz erhältlich.

Am Donnerstag, 25. September, lädt die Buchhandlung Schmetz am Dom zu einer Lesung und einem Gespräch mit Tobias Haberl ein.

Mehr erfahren

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

Archiv besuchen

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

Alle Newsletter ansehen

Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Abteilung Kommunikation
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Verantwortlich im Sinne der Presse:
Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann, Anja Klingbeil

Einrichtung des Bistums Aachen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Vertreten durch Pfr. Jan Nienkerke, Generalvikar
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Fotonachweis: Unsplash, Bistum Aachen, Ladislaus Hoffner, Bistum Aachen / Jari Wieschmann, Bistum Aachen / Andreas Steindl, Interkulturelle Woche, Penguin / Random House.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.